

ANTRAG

der Fraktion der NPD

Werften in deutsche Hand

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, im Benehmen mit der Bundesregierung dafür Sorge zu tragen, dass die Werften in Mecklenburg-Vorpommern in deutsche Hand gebracht werden. Hierbei soll insbesondere auch die Möglichkeit der Vergesellschaftung gemäß Artikel 15 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland mit in Betracht gezogen werden.

Udo Pastörs und Fraktion

Begründung:

Durch die finanzielle Schieflage der Werften, droht die gesamte maritime Wirtschaft in den Abgrund zu stürzen. Etliche Zulieferbetriebe mussten bereits Konkurs anmelden, viele stehen vor dem endgültigen Aus. Infolge der anhaltend schlechten Auftragslage stehen Massenentlassungen kurz bevor.

Zur Sicherung des industriellen Kernbereiches des Landes muss jetzt schnell gehandelt werden. Nachdem für die spekulativ und international tätigen Banken der Staat eingesprungen ist, muss auch für die Werften des Landes ein Rettungsschirm aufgespannt werden. Allein die marode Münchener Hypo-Real-Estate-Bank erhielt über einhundert Milliarden Euro.

Die Werften sind für Mecklenburg-Vorpommern lebenswichtig und somit auch „systemrelevant“. Die Möglichkeit einer Maßnahme gemäß Artikel 15 GG zur Vergesellschaftung der Werften sollte ebenfalls geprüft werden. Die Werften müssen schnellstens in deutsche Hand gebracht werden.